11.11.2026 - publik-forum.de

Annegret Laakmann

Wir sind Kirche, Frauenwürde, Zypresse, sexualisierte Gewalt, Frauen, Priesterweihe, Schwangeren-Konfliktberatung, Annegret LaakmannKirchenreform Annegret Laakmann »Christus hat nicht nur die Männer erlöst«, sagte sie und stritt für Frauenrechte in der katholischen Kirche. Nun ist sie gestorben.

> Foto: KNA-Bild / Harald Opitz

Annegret Laakmann, katholische Frauenrechtlerin und Mitgründerin von »Wir sind Kirche«, ist tot. »Christus hat die Menschen, nicht bloß die Männer erlöst«, pflegte sie zu sagen und setzte sich mehr als vier Jahrzehnte dafür ein, dass Frauen in de katholischen Kirche alles werden können – auch Priesterin. 1987 gründete sie die Initiative »Maria von Magdala«, 1995 war sie dabei, wie das Kirchenvolksbegehren in Deutschland mehr als 1,8 Millionen Unterschriften für eine grundlegende Reform der katholischen Kirche sammelte. Als die Bischöfe aus Geheiß von Papst Johannes Paul II. aus der staatlichen Schwangeren-Konfliktberatung ausstiegen, gründete sie den Verein »Frauenwürde«, der die Beratung fortführte. Als 2002 in den USA und dann auch in Deutschland erstmals Fälle sexualisierter Gewalt (Öffnet in einem neuen Tab) durch Priester und Kirchenverantwortliche offenbar wurden, gründete sie das Nottelefon »Zypresse«. Annegret Laakmann war eine – gerne auch mal hemdsärmlige – Macherin. Wo Not an der Frau war, da war sie da und half, oft gemeinsam mit ihrem (2025 gestorbenen) Mann Heiner, ob in der heimatlichen Kirchengemeinde in Haltern oder auf Bundesebene. Reden konnte sie genauso gut wie machen, in schnörkellosem Ruhrpott-Deutsch die Dinge auf den Punkt bringen; immer wieder war sie zu Gast bei Talkshows, wenn dort über die Wege und Holzwege der katholischen Kirche diskutiert wurde. 2018 erhielt sie für ihr großes Engagement das Bundesverdienstkreuz. Am 5. November ist Annegret Laakmann (Öffnet in einem neuen Tab) nach langer Krankheit gestorben.

https://www.publik-forum.de/menschen-meinungen/annegret-laakmann

Zuletzt geändert am 12.11.2026